

Seniorenhaus Penningskamp

Pflegeleitbild

Im Seniorenhaus Penningskamp wird nach den Kriterien der ganzheitlichen, aktivierenden Pflege nach dem Pflegemodell von Monika Krohwinkel gearbeitet, was bedeutet, dass die Pflege der Bewohner in unserem Haus individuell abgestimmt ist. Unser Leitsatz lautet:

„Ein gemeinsames Miteinander und Füreinander, ist unsere Basis um den individuellen Bedürfnissen gerecht zu werden.“

Zu unseren wichtigsten Aufgaben zählt die gemeinsame Gestaltung des Tagesablaufs. Dabei stehen an erster Stelle der Respekt vor dem Alter, die Erhaltung der Würde und Kenntnisse über den persönlichen Lebensweg.

Die Förderung des Wohlbefindens steht in unserer Einrichtung im Vordergrund. Das körperliche, geistige und seelische Befinden jedes Einzelnen wird dabei stark berücksichtigt, bzw. gefördert.

Zwischen Bewohnern und Pflegemitarbeitern herrscht eine vertrauensvolle Beziehung, welche die spezielle Situation der alten Menschen erfasst und in der Pflegesituation berücksichtigt. Der Bewohner wird von den Pflegemitarbeitern bei der Erhaltung seines Gesundheitszustandes beraten und bei notwendigen Pflegemaßnahmen angeleitet, bzw. unterstützt.

Unser Ziel ist eine auf diesem gegenseitigen Vertrauen aufgebaute Begleitung der uns anvertrauten Bewohner bis zu ihrem Tod.

Auch Angehörige werden in den Pflegeprozess einbezogen und adäquat beraten. Aktivierende ganzheitliche Pflege bedeutet für uns, dass wir nicht nur den Körper der Bewohner pflegen, sondern ihm auch begleiten, betreuen, sowie beraten unter Berücksichtigung seiner körperlichen und geistigen Ressourcen, in Zusammenarbeit mit allen Mitarbeitern des Hauses.

Sehr wichtig ist hierbei, dass Informationen über den Bewohner in großem Umfang vorhanden sein sollten um eine individuelle Pflege und Betreuung zu gewährleisten. Die Informationssammlung erfolgt über eine Biographie, die mit Einbindung der Bewohner und Angehörigen kontinuierlich fortgeführt wird. Die Biographiedaten sind die Grundlage für die Pflegeplanung.

Unser Dokumentationssystem ermöglicht es die Arbeit transparenter und effizienter zu gestalten. Jeder Mitarbeiter, Bewohner, Angehöriger, Arzt und Therapeut haben Einsicht in das Dokumentationssystem, mit Absprache des Bewohners; eine ständige Kommunikation und Information aller an der Pflege beteiligten ist also gegeben – Teamarbeit. Für uns heißt das Reflexion der eigenen Arbeit und Auseinandersetzung mit anderen Sichtweisen, eigene Grenzen erkennen und deutlich machen, mit der Zielorientierung: das Wohlbefinden des Bewohners.